

## **BERICHT AN DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**

### ANFRAGE:

Anfrage aus STVO bezüglich der Kostendifferenz im Bereich Personal zwischen dem Ansatz aus dem Jahr 2014 zum Jahr 2019 nach Tarifierhöhungen und nach Anzahl der besetzten Stellen. Haben andere Kommunen ähnliche Steigerungen vorzuweisen.

### ANTWORT:

Die Kostendifferenz zwischen den Ansätzen 2014 und 2019 beträgt ca. 1.4 Millionen Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

ca. 730.000,- € für Tarifierhöhungen  
ca. 670.000,- € für zusätzliche Stellen.

Die Entgelte für das Personal im Sozial- und Erziehungsdienst haben sich im Zeitraum 2014 - 2019 aufgrund von Tarifabschlüssen jedes Jahr erhöht.

Weiter sind im Betrachtungszeitraum zusätzliche Stellen für den Bereich der Kindertagesstätten geschaffen worden.

Im Haushaltsjahr 2015 wurden im Produkt Betreuung von Kindertagesstätten 7 neue Stellen für Erzieherpersonal geschaffen. Die Schaffung der zusätzlichen Stellen erfolgte aufgrund eines gestiegenen Bedarfs nach Ganztagsbetreuungs- und U3-Plätzen. Der Nachfrage entsprechend wurden zusätzliche Ganztags- und Essensplätze eingerichtet. In den Kindertagesstätten Wirbelwind, Sonnenwiese und Zauberweide sind die Platzkapazitäten im U3-Bereich von 10 auf 12 Betreuungsplätze aufgestockt worden. In der Kita Krebsbachstrolche wurden auf Grund des Bedarfs zwei Gruppen von 3-6 Jahre auf 2-6 Jahre umstrukturiert. Die Kapazitäten im U3-Bereich wurden seit 2014 von 103 auf 120 Betreuungsplätze ausgebaut. Der Bedarf ist weiter steigend.

Weiter änderten sich die Berechnungsmodalitäten aufgrund des Kinderförderungsgesetzes für die Belegung in den Kitas. Seitdem wird die exakte vertraglich vereinbarte Betreuungszeit der Kinder erfasst und in Fachkraftstunden berechnet (Beispiel U3 Ganztagsplatz = 10 Fachkraftstd.). Mit der Einführung der kindbezogenen Fachkraftstundenberechnung wurde in mehreren Einrichtungen ein zusätzlicher Personalbedarf deutlich. Zudem erfolgen bei der Fachkraftstundenberechnung Zuschläge für Ausfallzeiten in Höhe von 15% (§25c) sowie für die mittelbare pädagogische Arbeit.

Auch die Fachkraftstundenberechnung bei Kindern mit Integrationsbedarf erfordert durch einen deutlich höheren Faktor (U3 doppelt, U3 dreifach) mehr Personaleinsatz. Bis zum 01.09.2015 mussten alle Einrichtungen auf Kifög umgestellt werden.

Mit dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 sind weitere 6 Stellen für Erzieherpersonal geschaffen worden. Die Schaffung der zusätzlichen Stellen erfolgte aufgrund einer steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen und längeren Betreuungszeiten.

Als Gründe hierfür sind die Abschaffung der Kitagebühren in Hessen, der steigende Bedarf nach U3 Betreuungsplätzen, die Neubaugelände Peller und Bindwiesen mit 130 neuen Wohneinheiten und die Familienzusammenführung von anerkannten Flüchtlingen zu nennen.

Situation bei anderen Kommunen: Bei der Stadt Maintal sind die Personalkosten im Bereich der Kindertagesstätten aufgrund der Nachfrage nach Ganztagsbetreuungs- und U3-Plätzen stärker gestiegen als in anderen Bereichen. Eine genaue Prozentangabe konnte aber nicht gemacht werden.

Bei der Stadt Gelnhausen liegt die Steigerung bei den Personalkosten im Kita-Bereich auf einem ähnlichen Niveau wie in Bruchköbel, da im Betrachtungszeitraum ein Krippenhaus mit 4 Gruppen eröffnet wurde und aufgrund der Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen zusätzliche Ganztagsgruppen eingerichtet worden sind.